



**Tipps vom PGA-Professional:** Über die Bedeutung der Taktik

## Gutes Golf mit schlechten Schlägen

Wer kann von sich schon behaupten, den perfekten Schwung zu haben? Aber Sie brauchen nicht zu verzweifeln, denn auch mit unperfekten Schlägen, kann man einen besseren Score erreichen. Das Geheimnis: Taktisch klug spielen!

**E**s ist Freitag nachmittags. Mit glühenden Brems Scheiben kommt der PKW im Kiesbett des Parkplatzes zur Ruhe. Der Motor ist noch heiß, als der Fahrer mit hechelndem Atem den ersten Abschlag erreicht. Er ist später angekommen als geplant – wie immer. Flugs zieht er den Driver aus der Tasche, um sich an diesem schmalen, leicht ansteigenden, kurzen Par 4 mit zwei Bewegungen »vorzubereiten«. Letztere resultieren hauptsächlich aus seinem schlechten Gewissen. Jetzt ist er an der Reihe. Schön Mitte Fairway gezielt und schon trifft der Schläger den Ball, um ihn durch die rechts vor dem Abschlag stehenden Bäume ins Aus zu befördern. Nach einem links in die Büsche getoppten zweiten Versuch (»der sollte unbedingt besser werden«) wird – nach hoffentlich

nicht allzu langer Suchzeit und mit der nächsten Spielgruppe im Nacken – irgendwo auf dem Fairway ein anderer Ball fallen gelassen und die »fröhliche« Freitag-Nachmittag-Runde kann weitergehen. Diese fiktive Szene dürfte uns allen bekannt vorkommen. Natürlich kann man als Ursache für dieses Missgeschick das mangelnde Training anführen (»Ich müsste eigentlich mehr üben«) oder andere Gründe nennen, um sein Gewissen zu beruhigen (»Gedanklich bin ich noch im Büro«). Aber es geht auch einfacher.

### Wie wäre es mit einer zweckmäßigen Schlag- oder Lochtaktik?

Was das ist?

- Nun, Taktik bedeutet,
- z. B. mit Zeitressourcen richtig umzugehen,
- die Schwierigkeiten des

## 8 Tipps: Taktisch clever spielen

1. Beschreiben Sie zunächst die Schläge, die Sie grundsätzlich gerne und gut spielen. Diese sollten Sie so oft wie nur möglich einsetzen.
2. Welche Schläge würde Sie am liebsten aus dem Golfspiel streichen, weil hier häufig Fehl Tendenzen auftreten? Letztere gilt es beim Spielplan unter 6.) zu vermeiden.
3. Mit welchem Spielergebnis wären Sie an den einzelnen Löcher »noch zufrieden« (z. B. 6 Schläge an einem Par 5 von 450 m Länge)? Achtung: Hier ist eine realistische Einschätzung erforderlich!
4. Ziehen Sie von diesem Ergebnis zwei Putt-Schläge ab und teilen Sie die Länge des Loches durch die verbleibenden Schläge (450 m : 4 = 112,5 m). Jetzt haben Sie die Schlaglänge ermittelt, die Sie durchschnittlich an diesem Loch benötigen. Sie werden überrascht sein, wie wenig Länge hierfür notwendig ist.
5. Betrachten Sie nun das Loch einmal in umgekehrter Reihenfolge (z. B. auf der Abschlagtafel): Von wo möchten Sie das Grün bzw. die Fahne am liebsten anspielen? Wo müsste der Ball liegen, damit sie wiederum die soeben ermittelte Stelle gut erreichen können? Verfahren Sie so immer weiter, bis klar ist, wo der Landepunkt für den ersten Schlag (Abschlag) liegt. Jetzt haben Sie einen Spielplan für das Loch.
6. Überlegen Sie nun, mit welchem Schläger Sie gerne spielen, um bequem die erforderliche Länge (vgl. 4.) zu überwinden. Sie können auch einen längeren Schläger nehmen, um sich nicht unter Druck zu setzen.
7. Führen Sie Ihren Schlag aus. Konzentrieren Sie sich auf die Balance während des Schwungs. Länge sollte nun kein Thema mehr sein.
8. Sollte der Schlag misslingen, zählen Sie Ihrem geplanten Schlagergebnis einfach einen Schlag hinzu. Versuchen Sie nicht, schlechte Schläge durch besonders tolle auszugleichen. Meistens gelingt dies nicht. Eher fällt mal ein unerwarteter Putt.

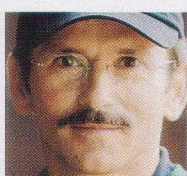
So kann man auch mit schlechten Schlägen gut Golf spielen. Und was hätte unser Spezialist vom ersten Abschlag besser machen können? Vielleicht wäre ein lockereres Eisen 9 geradeaus ins Semirough der richtige Schlag gewesen, um sich nicht zu überfordern und doch noch ein akzeptables Ergebnis zu ermöglichen. Getreu der Devise: weniger ist mehr!

Platzes richtig einzuschätzen und

- dass man sich seiner eigenen Fähigkeiten bewusst ist.
- Man unterscheidet Zeit taktik, Schlag-, Loch-, Halb runden- und Rundentaktik, Kurzspiel-, Cut- und Turniertaktik.

Um den Platz richtig einschätzen zu können (Platz taktik), müssen Sie einfach nur aufmerksam sein. Wo lie

gen die typischen Probleme des Platzes (Platzlänge, Spielbahnbreite, Anzahl und Bedeutung von Ausgrenzen, Bunkern, Rough, Windeinfluss, Bahnverläufe, Grünbeschaffenheit). Jeder kennt z. B. bestimmte Löcher oder Situationen auf seinem Heimatplatz, bei denen er immer wieder in Schwierigkeiten kommt. Hier sollten Sie von Ihrem gewohnten Spielverhalten abweichen und Lochtaktik einsetzen (s.o.).



Peter Koenig ist PGA-Masterprofessional, Diplom-Sportlehrer, A-Lizenz-Trainer und hat 1998 die deutschen Amateurrinnen zum Vize-Weltmeister-Titel geführt. Kontakt über [www.erfolgreich-golfen.de](http://www.erfolgreich-golfen.de) oder Tel. 06 11/5 76 06

